

Impulsgeber und Wegbegleiter im Top-Management



Herr Zwingel, warum ist die Position eines CDOs in Immobilienunternehmen notwendig? Der CDO ist bei uns vor allem ein wichtiger Impulsgeber. Die Verantwortung für die digitale Transformation muss im Top-Management angesiedelt sein, um Herausforderungen und Chancen für das gesamte Unternehmen erkennen und verantworten zu können. Einen CDO kann man auch als internen Wegbegleiter sehen. Über Abteilungsgrenzen hinweg baut er an der Zukunft. Das gilt in unserem Fall in der Dienstleistungsbranche sicher genauso wie in Immobilienunternehmen und anderen Branchen.

Welche Ziele verfolgen Sie? Wir sind mittendrin in der Digitalisierung. Wir digitalisieren unsere internen Prozesse zunehmend. So bleiben wir zukunftsfähig und gleichzeitig wirtschaftlich. Natürlich denken wir auch an unsere Kunden, eine transparentere und effizientere Reinigung. Innovation und hochwertige Qualitätsstandards sind dabei unser Anspruch.

Was tun Sie, um Digitalisierungslücken bei den Mitarbeitern zu schließen? Wir leben Digitalisierung vor, an jedem einzelnen Tag. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind mit Tablets ausgestattet und die Nutzung verschiedener Kollaborations-Tools ermöglicht die schnelle und einfache Zusammenarbeit in Echtzeit. Wir veranstalten laufend Workshops und Schulungen für unsere Beschäftigten. Zielsetzung ist dabei die Wissensvermittlung oder auch das Entwickeln von neuen, digitalen Lösungen für den eigenen Arbeitsbereich. Denn wer vom Nutzen dieser Technologien überzeugt ist und sie vor allem auch selbstständig anwenden kann, dem macht Digitalisierung keine Angst, sondern Freude.

Was sind die wichtigsten neuen Technologien, an oder mit denen Sie arbeiten? Künstliche Intelligenz ist auch für uns in den Fokus gerückt. Wir befassen uns mit Drohnen und Robotik. Aber auch Big Data und Augmented Reality stehen auf unserer Agenda.

Welche Rolle spielen diese in absehbarer Zeit? Aktuell erkunden wir intensiv die möglichen Einsatzfelder von Drohnen. Besonders in unserem Segment der Sicherheitsdienstleistungen wird uns diese Technologie viel Nutzen stiften können. Ein anderes Einsatzgebiet für neue Technologien ist die „Reinigung on demand“. Hier kommen Sensorik und Big Data zusammen und ermöglichen uns einen neuen Blickwinkel auf unsere eigene Dienstleistung.

Wie wichtig sind für Sie strategische Partnerschaften mit PropTechs? Auch für uns als Dienstleistungsunternehmen im Immobilienbereich gewinnt die Verknüpfung von Gebäuden mit Technologie an Bedeutung. Durch IoT können sich Gebäude – sei es das eigene Zuhause oder Kundenobjekte – in intelligente Schaltzentralen verwandeln. Da wir selbst kein Technologie-Unternehmen sind, sind Partnerschaften in der Hinsicht für uns extrem wichtig.

Wie werden Ihrer Meinung nach Ihre Berufsbilder in zehn Jahren aussehen? Ein guter CDO braucht Kommunikationsstärke, Empathie und eine gewisse Frustrationstoleranz. Sein Erfolgsrezept heute wird dasselbe sein wie in zehn Jahren: offen sein, gut zuhören und Ängste nehmen. Im Hinblick auf das Berufsbild beispielsweise unserer Reinigungskräfte sehe ich vor allem deren Unterstützung durch Robotertechnologie. «

Jörg Seifert, Freiburg

SERIE CDOs IM GESPRÄCH

Sie treiben die digitale Transformation voran: Chief Digital Officers oder Chief Information Officers. Wer gehört zu den CDOs oder CIOs der Immobilienwirtschaft? Wie ist ihr Rollenverständnis? Und auf welche Technologien setzen sie? Das verrät unsere Serie.

TEIL 28 MARKUS ZWINGEL

Chief Digital Officer der Fürst Gruppe



ZUR PERSON

Markus Zwingel

treibt seit 2018 als CDO der Fürst Gruppe die Digitalisierung im Unternehmen voran. Die Fürst Gruppe in Nürnberg bietet Gebäude- und Reinigungsdienstleistungen, Schutz- und Sicherheitskonzepte an. Zwingel ist auch Mitglied der Geschäftsleitung. Davor verantwortete er operativ die Abteilungen IT & Marketing der Fürst Gruppe.